

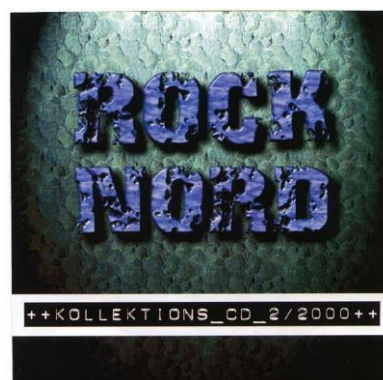
## Rechtsrocklabels in Deutschland

(Verfasst 2020)

Die Beweggründe für den Vertrieb rechten Gedankengutes sind zusammengefasst sehr heterogen und können sowohl das reine Gewinnstreben, als auch die bewusste politische Indoktrination umfassen. Während für den Besitzer der Firma „Rock-O-Rama Records“, Herbert Egoldt, vornehmlich der Profit maßgebend war, haben seit der Jahrtausendwende auch verstärkt jungdynamische Politaktivisten wie die NPD-Mitglieder Thorsten Heise, Dieter Koch oder Jens Pühse diesen Sektor für ihre weltanschaulichen Bestrebungen zu nutzen gewusst.<sup>1</sup> Auch einzelne Interpreten haben sich ergänzend zu ihren musikalischen Aktivitäten inzwischen verstärkt dem Merchandising zugewandt.

Die aktuellen rechten Plattenlabels, Online-Händler und Geschäfte liegen mehrheitlich in der Hand von alteingesessenen Personen aus der rechten Szene. In vielen Fällen leisten die Inhaber der Firmen zugleich finanzielle Unterstützung für die Szene, finanzieren Feiern oder richten sogar Konzerte aus. Hierdurch fördert man zum einen die eigene Klientel und betreibt natürlich auch Eigenwerbung als Unternehmer. Gerade bei größeren Events sind rechte Händler immer mit eigenen Verkaufsständen vertreten.

Obwohl die Produktion von Rechtsrock ein durchaus einträgliches Geschäft verspricht, unterliegt sie dennoch den Kräften des Marktes. Auch die rechte Musikszene kennt deshalb das Wechselspiel von „Tops“ oder „Flops“, soll heißen, die Veröffentlichung von zwei oder drei erfolgreichen Alben sichert den Unternehmern noch lange keinen ruhigen Lebensabend. Die folgende Auflistung soll darum einen Überblick geben, welche deutschen Labels in den jeweiligen Perioden die Branche dominierten.



1984 – 1989	1990 – 1999	2000 - 2010	2010 - 2020
- Rock-O-Rama Records	- Dieter Koch Musikverlag - DIM Records - Funny Sounds - Pühses Liste - Rock-O-Rama Records - Skull Records	- Front Records - Ohrwurm Records - Panzerbär Records - PC Records - Pühses Liste / Deutsche Stimme Verlag - V7 Records - Wotan Records	- Darker Than Black (NSBM) - Das Zeughaus - Frontmusik - GWT Produktionen - Levensboom (NSBM) - One People One Struggle Records - PC Records - Rebel Records - WB Versand - W.T.C. Productions (NSBM)

Alle derzeit (2020) aktiven rechten Labels, Läden und Vertreiber mit Sitz in Deutschland sind der Liste „Rechtsrock-Labels“ auf dieser Homepage zu entnehmen. Der gegenwärtige Stand (Tochter- bzw. Subunternehmen eingeschlossen) stellt sich dabei wie folgt dar:

- aktuell gibt es insgesamt 106 Unternehmen in der rechten Branche
- die meisten Firmen haben ihren Sitz in Sachsen (21), Thüringen (16) und Bayern (11)
- darunter sind 57 Labels bzw. Produzenten von Tonträgern

<sup>1</sup> Thorsten Heise ist Inhaber von „WB Records“ Jens Pühse fungierte mehrere Jahre als Geschäftsführer des NPD-eigenen „Deutsche Stimme-Verlags“ und Dieter Koch war bis 1999 Betreiber des Labels „DiKo“. Vgl.: Weiss, Michael: Deutschland im September; in: Dornbusch, Christian / Raabe, Jan (Hrsg.): RechtsRock. Bestandsaufnahme und Gegenstrategien; a. a. O.; S. 72.

- zudem gibt es sieben Läden bzw. Geschäfte im Bundesgebiet (die Mehrzahl in Sachsen und Thüringen).